

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Verlagspr.: Monatl. 3. Mark, A 1.20 einchl. 18 3. Beförd.-Geb., zus. 36 3. Zustellungsgeb.; d. Bg. A 1.40 einchl. 20 3. Austrägergeb.; Einzeln. 10 3. Bei Nichterhalten der Zeit. inf. höh. Gewalt a. Betriebsst. befehlt kein Anspruch auf Lieferung der Zeitg./Teleg. „Tannenzbl.“ / Tel. 321. Anzeigenpreis: Die 1 Spalt. Millimeterzeile oder deren Raum 5 3. Reklame 15 3. Für teleph. erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei gerichtl. Eintreib. od. Konturzen hinfällig wird. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Nummer 167 | Altensteig, Samstag, den 20. Juli 1935 | 58. Jahrgang

### Rücktritt des Berliner Polizeipräsidenten

Berlin, 19. Juli. Der Polizeipräsident von Berlin, Contreadmiral a. D. von Loebe, hat den Reichs- und preussischen Minister des Innern Dr. Frick um Enthebung von seinem Amt gebeten. Der Reichs- und preussische Minister des Innern hat bis zur endgültigen Genehmigung durch den Führer und Reichskanzler den Polizeipräsidenten von Loebe von seinen Dienstgeschäften entbunden und mit ihrer vorläufigen Wahrnehmung mit sofortiger Wirkung den Polizeipräsidenten von Potsdam, SA-Gruppenführer Graf Helldorf, betraut.

In Verfolg dieser Ernennung fand eine Besprechung statt, an der mit Reichsminister Gauleiter Dr. Goebbels der Staatskommissar der Hauptstadt Berlin, Dr. Lippert, Generalleutnant der Landespolizei Daube, der stellvertretende Gauleiter Köstler, Polizeipräsident SA-Gruppenführer Helldorf und SA-Gruppenführer Uhlend teilnahmen. In dieser Besprechung wurden die Richtlinien festgelegt, nach denen in Zukunft in planvoller Zusammenarbeit zwischen politischer Gauleitung, SA-Führung, Polizei- und Stadtwirtschaft der Kampf um die Säuberung der Reichshauptstadt von kommunistischen Zerlegungsversuchen, reaktionären Treiberien und bolschewistisch-jüdischer Annäherung weitergeführt werden soll. Die Besprechung ergab eine vollkommene Übereinstimmung, die die Gewähr bietet, daß auch in Zukunft der Charakter der Reichshauptstadt als einer durch die NSDAP ererbten deutschen und nationalsozialistischen Stadt, die dieses Reiches und Volkes würdig ist, in vollem Umfange gewahrt bleibt.

SA-Gruppenführer Graf Helldorf wurde 1896 in Merseburg geboren. Im Kriege ging er als Fahnenjunker im Infanterieregiment 12 ins Feld und wurde in diesem Regiment 1915 zum Leutnant befördert. Nach der Revolution nahm er seinen Abschied und war danach von 1920 an im landwirtschaftlichen Beruf tätig. Er schloß sich der NSDAP an und wurde 1925 von dieser in den preussischen Landtag gewählt. Von 1921 bis 1928 war er als Landwirt und Rittergutsbesitzer tätig und wurde dann 1927 SA-Führer von Berlin-Brandenburg. Unter seiner Leitung wurde er am 8. März 1933 zur Ausräumung des preussischen Ministers des Innern das Viehweidehaus in Berlin für die SA beschlagnahmt und in Horst-Wessel-Haus umbenannt. Am 2. März 1933 wurde er zum Polizeipräsidenten von Potsdam ernannt.

Der bisherige Polizeipräsident von Berlin, Contreadmiral a. D. Magnus von Loebe, hatte dieses Amt im Februar 1933 als Nachfolger des Polizeipräsidenten Meißner übernommen. Während des Krieges hat Loebe an allen Unternehmungen der Hochseeflotte teilgenommen. In den Jahren nach dem Kriege nahm er lebhaften Anteil an vaterländisch-politischen Bestrebungen.

### Thüringer Stahlhelmführer in Schubhaft genommen

Bersammlungsverbot für den NSDAP

Weimar, 19. Juli. Der thüringische Minister des Innern teilt mit: Auf Grund verschiedener Handlungen und Maßnahmen, die sich gegen die Autorität des Staates richten, und wegen Verbreitung unwahrer Behauptungen, die geeignet sind, die Haltung des Staates in der Öffentlichkeit in Mitleidenschaft zu ziehen, sowie wegen Verächtlichmachung einzelner Parteigliederungen mußten mehrere führende Persönlichkeiten der NSDAP (Stahlhelm) in Thüringen in Schubhaft genommen werden und in das Konzentrationslager Bad Sulza übergeführt werden. Aus den gleichen Gründen mußte eine Verordnung erlassen werden, nach der

1. das Tragen von Abzeichen oder von einheitlicher Kleidung jeder Art, die die Zugehörigkeit zum NSDAP (Stahlhelm) kennzeichnen;
2. alle Versammlungen einschließlich Pflichtappelle, geschlossene Mitgliederversammlungen, Konzerte oder sonstige Saalveranstaltungen des NSDAP (Stahlhelm);
3. das öffentliche Zeigen der Fahnen des NSDAP (Stahlhelm) auf Gebäuden und Grundstücken verboten sind.

### Auflösung des NS-Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm) in Schlesien

Breslau, 19. Juli. Die Staatspolizeistelle für den Regierungsbezirk Breslau als Leitstelle für Schlesien teilt mit: „Auf Grund des § 1 der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten zum Schutze von Staat und Volk vom 28. 2. 33 ist durch Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamtes vom 19. 7. 1935 der nationalsozialistische Deutsche Frontkämpferbund (Stahlhelm) in seinen sämtlichen Gliederun-

## Die englischen Frontkämpfer bei der NSDAP und beim Stellvertreter des Führers Rudolf Heß

Berlin, 19. Juli. Am Donnerstagabend nahmen die englischen Frontkämpfer gemeinsam mit dem Reichskriegsopferführer Oberlindober, dem Führer des Roffhauerbundes, Oberst a. D. Reinhardt und Vertretern des NS-Deutschen Frontkämpferbundes an einem Kameradschaftsabend der nationalsozialistischen Kriegsopfererziehung im Lehrereisenhaus am Alexanderplatz, Berlin, teil. Die Vertreter der British Legion wurden von den alten deutschen Frontkämpfern und den Hinterbliebenen mit herzlichem Beifall empfangen. Reichskriegsopferführer Oberlindober erklärte in seiner Begrüßungsansprache, daß die deutschen Frontkämpfer allen die Freundeshand zu reichen bereit seien, die die deutsche Soldatenehre hochachten und die gewillt sind, dem Frieden auf der Grundlage gleichen Rechtes und gleicher Sicherheit zu dienen.

Der Führer der englischen Legionäre Major Fetherstone-Godley betonte in seiner Antwort, daß die Grundlage für den Frieden gegenseitige Achtung sei. Er dankte noch einmal für die freundliche Aufnahme und versprach, für eine Weiterverbreitung der in Deutschland gewonnenen Eindrücke in England zu sorgen. Reicher Beifall dankte beiden Rednern. Die britische Nationalhymne, das Deutschland-Lied und das Horst-Wessel-Lied verlangten und zum Abschied hoben deutsche Frontkämpfer Major Fetherstone-Godley auf die Schultern und gaben damit ihrer kameradschaftlichen Verbundenheit mit den englischen Frontkämpfern Ausdruck.

Vor dem Kameradschaftsabend der NSDAP waren die englischen Delegierten Gäste des Bundesleiters des NS-Deutschen Frontkämpferbundes, Arbeitsminister Soldte. Auch an dieser Veranstaltung nahmen die Führer der deutschen Frontkämpferverbände teil. Unter den anwesenden Kameraden und Landesführern des NS-Deutschen Frontkämpferbundes befand sich auch General a. D. v. Lettow-Vorbeck. Bundesleiter Soldte begrüßte die englischen Gäste mit einer kurzen Ansprache, auf die im Namen der Engländer Oberst Croxfield antwortete. Mit herzlichem Worten würdigte Oberst Croxfield die Waffenbrüderlichkeit des großen Krieges, die ein gemeinsames Band zwischen allen Frontkämpfern hergestellt habe. Er schloß mit den Worten: „Wir alten Waffenbrüder des Krieges

wollen jetzt zusammenstehen zur Arbeit für den Frieden und wollen gute Freunde bleiben.“

### Besichtigung der Heilanstalt von Dr. Gebhardt in Hohenlychen

Berlin, 19. Juli. Am Freitag, den 19. Juli, nachmittags folgten die britischen Frontkämpfer Major Fetherstone-Godley, Colonel Croxfield, Colonel Murray und Major Clive einer Einladung des Stellvertreters des Führers Rudolf Heß, die klinische Abteilung für Sport- und Arbeitsschäden der Heilanstalt Hohenlychen zu besichtigen und dort die Methoden kennen zu lernen, mit denen durch Arbeits- und Sportschäden Verletzte und Körperbehinderte seelisch wieder hergestellt und für ihren Beruf seelisch wieder vorbereitet werden.

Der Chefarzt Dr. Karl Gebhardt, nach dessen Idee die Hohenlychener Heilanstalt entsprechend ihren neuen Aufgaben umgestaltet worden ist, erläuterte den englischen Gästen die Anlage und Arbeit in den Heilanstalten.

Die englischen Gäste, unter denen sich auch kriegsverletzte Frontsoldaten befanden, hatten sichliches Interesse, besonders an den sportlichen Vorführungen, die Patienten der Heilanstalt zeigten, und an den Erläuterungen, die Dr. Gebhardt an den Patienten gab.

In der Heilanstalt befindet sich auch eine größere Anzahl von kriegsverletzten Soldaten, die nach den neuen Methoden von Dr. Gebhardt mit Erfolg behandelt und auf diese Weise für ihre entsprechenden Berufe wieder tauglich gemacht werden.

Nach der anderthalbstündigen Besichtigung des großen nationalsozialistischen medizinischen Lagers vereinigte eine längere Motorbootfahrt auf den märkischen Seen den Stellvertreter des Führers mit seinen Gästen. Am Freitagvormittag besuchten die englischen Frontkämpfer das Arbeitsdienstlager Nauen.

### Abreise der englischen Frontkämpfer aus Berlin

Berlin, 19. Juli. Die englische Frontkämpferabordnung hat am Freitagabend Berlin verlassen. Sie wird, wie bekannt, zunächst München besuchen.

### Italiens Haltung unverändert

Italiens Haltung unverändert

Rom, 19. Juli. In die militärischen Vorbereitungsmaßnahmen Italiens ist nunmehr auch die italienische Jugend einbezogen worden. Die Jahrgänge 1915, 1916 und 1917 sollen noch im Laufe dieses Jahres eine straffe militärische Ausbildung erhalten, wofür 40 000 Ausbilder aufgebildet wurden. Man berechnet die Anzahl der zu erfassenden Jugendlichen auf eine halbe Million. Die Ausbildung erstreckt sich auch auf die Gebiete der Luftfahrt und Marine.

Indessen will man in Rom nichts von dem in der Auslandspresse so viel erörterten „freundschaftlichen Schritt“ Englands wissen, Italien den guten Rat zu geben, sich für den kommenden Völkerrundrat mit der Fertigstellung einer eingehenden Denkschrift über die abessinischen Verstöße zu befassen.

Wie in hiesigen unterrichteten Kreisen verlautet, haben keinerlei diesbezügliche Unterredung zwischen Mussolini und dem Botschafter Drummond stattgefunden. Ebenso hält man hier daran fest, offiziell noch nicht über eine etwaige Ratstagung oder den Besuch Litwinows in Rom ins Bild gesetzt worden zu sein.

Die Nachricht, daß Abessinien der Rote-Kreuz-Organisation beitreten will, stößt hier auf energische Ablehnung.

### Griechische Frachtdampfer als Truppen- und Munitionstransportschiffe für Italien

Athen, 19. Juli. Im Piräus befindet sich gegenwärtig eine italienische Kommission, die griechische Fracht- und Personendampfer für militärische Zwecke aufkauft. Bisher wurden zehn Frachtdampfer gekauft, die als Truppen- und Munitionstransportschiffe verwendet werden sollen. Die italienische Kommission hat u. a. auch den griechischen Ozeandampfer „Edison“ angekauft und verhandelt zur Zeit noch wegen des Aufkaufes von zwei anderen großen Heberseedampfern, für die jedoch die griechische Regierung die Genehmigung zu erteilen hat.

gen für den Bereich der Regierungsbezirke Breslau, Pommern und Opperln mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Das Vermögen der aufgelösten Gliederungen wird beschlagnahmt.“

### Völkerrundrat noch Ende Juli?

Paris, 19. Juli. Der Genfer Berichtshatter des „Matin“ meldet, daß man in Völkerrundratkreisen die Etablierung des Rates noch für Ende Juli erwartet. Sofort nach Rückkehr des Generalsekretärs des Völkerrundes, Avenol, nach Genf würde eine Befragung der Völkerrundratsmitglieder stattfinden. Unmittelbar nach der Befragung werde Litwinow als Vizepräsident den Rat einberufen.

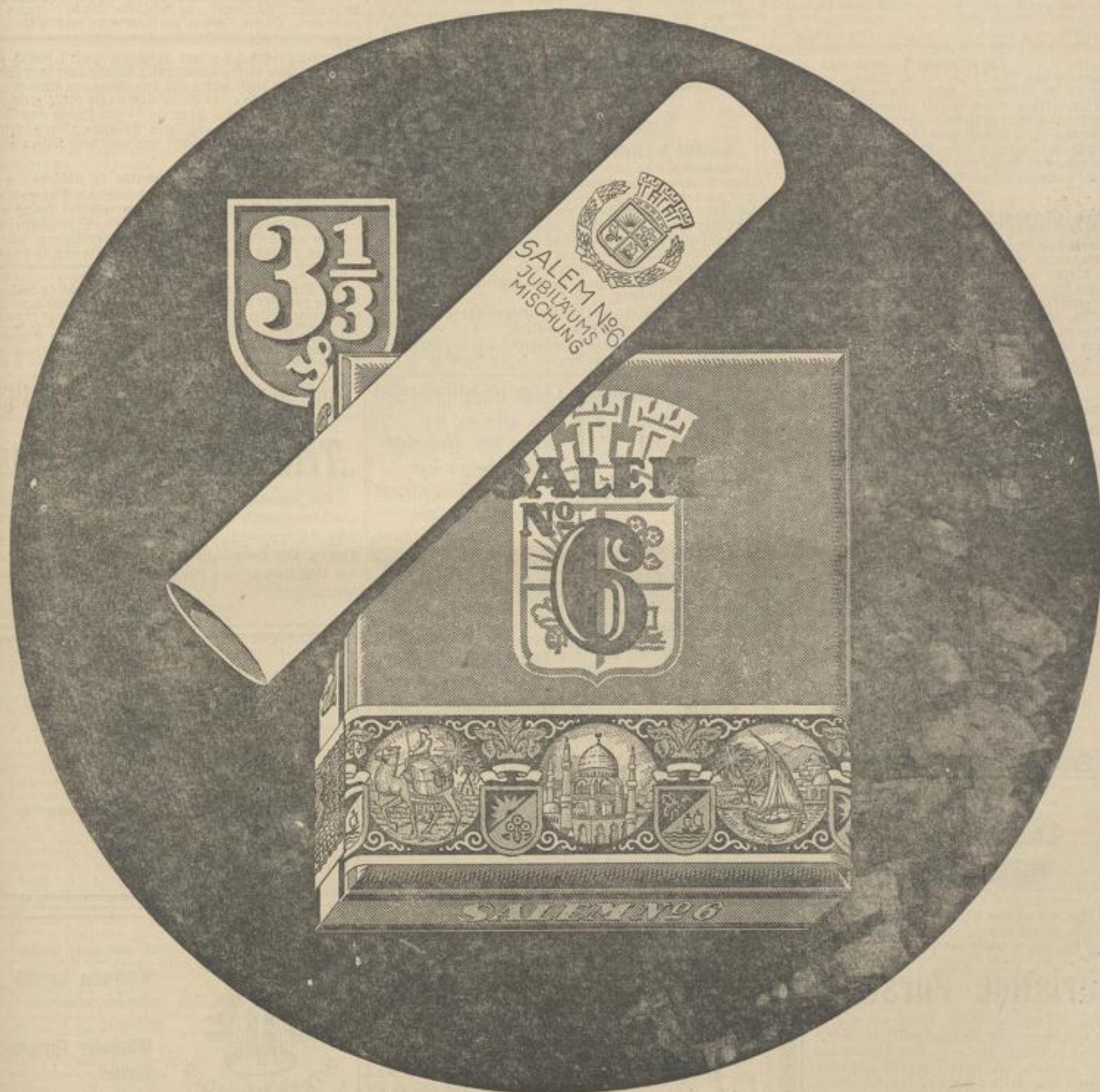
Paris, 19. Juli. Nachdem bis zur Stunde keine Einigung zwischen Rom, Paris und London über eine friedliche Lösung des abessinischen Konflikts hat gefunden werden können, scheint man in Paris fest mit dem Inkrafttreten des Völkerrundrates Ende Juli zu rechnen. Niemand kann den Völkerrundrat hindern, nach dem 25. Juli zusammenzutreten“, schreibt Bertinax im „Echo de Paris“ und fügt hinzu, daß Frankreich sich in Genf in einer heißen Lage befinden werde. Auf der einen Seite wolle es seine Freundschaft mit Italien nicht beeinträchtigen, zum anderen könne es aber nicht aktiv an der Zerstörung von Grundstücken mitwirken, die es bisher unterstützt habe, denn dann werde es seine Verbündeten verlieren.

Im „Deuwire“ stellt Frau Labouis ähnliche Betrachtungen über den abessinischen Streitfall an. Die Anregung der französischen Regierung, Italien möge selbst in Genf seine Anklagen gegen Abessinien vorbringen, sei in Rom sehr ungünstig aufgenommen worden. Man scheine nun zwischen Paris und London eine freundschaftliche Lösungsmöglichkeit zu suchen. Auf jeden Fall aber könne niemand sich der Etablierung des Völkerrundrates widersetzen, falls Abessinien sie verlange. Für diesen Fall sei es bedeutsam, die Haltung zu wissen, die der Präsident des Rates, Litwinow, dem Streitfall gegenüber einnehme. Die Sowjetregierung scheint ihren Standpunkt noch nicht festgelegt zu haben.



Die neue

# SALEM



Wir feiern unser 50jähriges Jubiläum, der Orient, die Heimat der Salem-Zigarette, feiert mit uns. Die beiden letzten Ernten waren ausgezeichnet! Versuchen Sie unsere

## JUBILÄUMS-MISCHUNG

1886 1936

Pforzheimer Bauabschnittes auf den Gemarkungen Eltingen und Rutesheim erfolgt. Bislang sind etwa 300 Pforzheimer Arbeiter in den benachbarten württembergischen Bauabschnitten der Reichsautobahnen München-Stuttgart und Stuttgart-Heilbronn beschäftigt. Dort wird in zwei Schichten gearbeitet.

Pforzheim, 19. Juli. (Backofen als Brutstätte.) Um einen Restbestand von 50 Enteneiern nicht verderben zu lassen, stellte ein Bäckermeister sie in einer Kiste auf den Backofen und deckte sie zu. Bis jetzt sind nach der üblichen Brütezeit 26 Junge aus den Schalen geschlüpft.

Durlach, 18. Juli. (Tödliche Brandwunden erlitten.) Als eine Hausangestellte in der Waschküche den Wascheffel aus der Feuerung hob, entstand Gegenzug. Die Flammen schlugen zum Feuerungstürchen heraus und setzten die Kleider des Mädchens in Brand. Dieses erlitt schwere Brandwunden an den Beinen und am Unterleib und ist am anderen Tage gestorben.

Billingen, 19. Juli. (Großer Waldbrand.) Am Montagmorgen 2.30 Uhr alarmierte ein Bahnwärter des Kroppertales unweit des Bahnhofes Kirnach, daß ein Brand ausgebrochen sei, der durch Boerenjammler gemeldet wurde. Nachdem um 3 Uhr in Billingen Großbrand durch Sirenen bekanntgegeben war, rückte die Motorspritze von Billingen und 300 Mann vom Arbeitsdienst an die Brandstelle ab. Die Motorspritze legte eine große Schlauchleitung von 700 Meter aus der Brigach mit einer Steigung bis zu 70 Meter. Auch wurden große Gräben aufgeworfen. Ueber zwei Stunden haben Feuerwehr und Spritze gearbeitet, um des Feuers Herr zu werden. Gegen 6 Uhr war das Feuer so weit eingedämmt, daß ein Umfassen nicht mehr möglich war. Der Schaden beläuft sich nach Schätzung des Forstamtes auf etwa 3000 Mark, da etwa 60 Ar zwanzigjähriger Bestand völlig vernichtet sind.

**Kleine Nachrichten aus aller Welt**

**Autounfall im Landkreis Harburg.** Der Leiter des Harburger Postamtes, Posttrat Seibert, befand sich mit seiner Frau im Wagen auf einer Urlaubsfahrt nach dem Schwarzwald. Etwa 20 Kilometer hinter Harburg kam der Wagen jedoch derart ins Schleudern, daß beide Insassen herauskürzten. Im selben Augenblick kam den Treiberberg ein Lastkraftwagen herunter, der nicht mehr rechtzeitig bremsen konnte und den Posttrat, sowie seine Frau überfuhr, die auf der Stelle getötet wurden.

**Altensteig-Stadt**

Am Dienstag, den 23. Juli, abends 8 1/2 Uhr im Gasthof zum „Grünen Baum“

**großes elektrisches Werbekochen mit Vortrag**

Hierzu ist Jedermann freundi. eingeladen. Gleich interessant für Männer wie für die Frauen, da neueste Apparate praktisch vorgeführt werden. Eintritt frei.

Gabenerlofung und Kostproben.

Den 20. Juli 1935.

Städt. Elektrizitätswerk.

Die Installateure: Henzler Friedrich  
Mang Johs.  
Müller Heinrich  
Müller Franz

Berneck, 20. Juli 1935.

**Danksagung**



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Christine Forstner**

sagen wir herzlichen Dank. Insbesondere danken wir Herrn Stadtpfarrer Rentschler für die trostreichen Worte am Grabe, dem Schblerchor unter Leitung von Herrn Hauptlehrer Moser für den erhebenden Gesang, für die vielen Kranz- u. Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Wilhelm Forstner.

Weiße Einwickel-Papier

einfach glatt, sowie

Butter-Papier

empfiehlt die

Buchhandlung Laub

Eine 38 Wochen trädigtige



(4. Kalb), verkauft

Chr. Armbruster, Milchebefensfeld.

**Großfeuer in einem Sägewerk.** In einem Holzschuppen des Sägewerks Milz in Blantenheim-Wald (Eifel) brach ein Feuer aus, das sich sehr schnell ausdehnte. Das Sägewerk wurde in seinem größten Teil vernichtet. Bei den Löscharbeiten wurden drei Feuerwehrleute und drei Arbeitsdienstmänner verletzt.

**Hannibals Alpenzug kann beginnen.** Die Durchquerung der Walliser Berge mit einem Elefanten, die sich der amerikanische Schriftsteller Halliburton in den Kopf gesetzt hat, kann jetzt beginnen. Der Elefant ist jetzt in Martigny (Wallis), dem Ausgangsort des Marides, eingetroffen. Diese Elefantenreise wird voraussichtlich 35 Tage dauern.

**Ueber eine halbe Million Schaden bei Basel.** Der durch die gewaltige Explosionsunglück in Basel angerichtete Schaden wird nach den vorläufigen Schätzungen mehr als eine halbe Million Franken überschreiten. In den zerstörten Lagerhäusern befanden sich rund 1000 Fass Del, ferner etwa 800 bis 1000 Butan-Gasbehälter, 6000 Kilo Benzol, 3000 Liter Benzin und an die 50 000 Liter Petroleum und Gasöl.

**Erdbeben bei Tokio.** Ein schweres Erdbeben wurde am Freitag früh in der Stadt Tokio und in nördlicher Richtung bis Sendai wahrgenommen. Die Bevölkerung verließ die Häuser, da schwere Folgen befürchtet wurden. Bisher wurden jedoch keine Schäden gemeldet. Die Erdstöße dauerten mit kurzen Unterbrechungen etwa 2 Minuten an.

**Letzte Nachrichten**

**Ausschluss der Juden vom Badebetrieb in Augsburg**

Augsburg, 19. Juli. Die Stadtverwaltung Augsburg hatte bisher von einem Badeverbot für Juden in den städt. Bädern abgesehen. Da die Juden aber, besonders in den städtischen Familienbädern, die notwendige Zurückhaltung vermissen lassen, andererseits täglich bei der Stadtverwaltung Beschwerden über das Auftreten der Juden in den Badeanstalten einlaufen, sieht sich die Stadtverwaltung veranlaßt, mit sofortiger Wirkung den Juden das Baden in den städtischen Bädern, Familienfreibädern und im Sportbad zu verbieten.

Der Oberbefehlshaber der englischen Reserveflotte tödlich verunglückt

London, 19. Juli. Der Oberbefehlshaber der englischen Reserveflotte, Vizeadmiral Edward Nelson Rushton, ist am

**Bekanntmachungen der NSDAP.**

**Hilfer-Jugend Schar 1/17/126**  
Die ganze Schar tritt am Sonntagmorgen punkt 8 Uhr auf dem Marktplatz in Altensteig an. Etwas Geld ist mitzubringen, da wir das Schießen üben. Jeder hat unbedingt zu erscheinen. Unentschuldigtes Fernbleiben hat Verurteilung zur Folge. Nachmittags besuchen wir den Reichsparteitagfilm. Eintritt 30 Pfg. Antreten 4 Uhr in Uniform. Der Scharführer.

**Hilfer-Jugend Schar 1/19/126**  
Die Schar tritt am Sonntag, den 21. Juli, in Walddorf am Rathaus um 7 Uhr zum Kleinfalderbüchsen an. Geld für Munition ist mitzubringen. Die Standortführer haben die Monatsberichte mitzubringen. Scharführer.

**NS-Frauenchaft Altensteig.**  
Ich empfehle die heutige Abendvorstellung des Parteifilmes zum gemeinsamen Besuch. Die Frauenchaftsleiterin.

Auf den morgen angeordneten Sturmdienst in Hatterbach wird hingewiesen. Es werden nur dringende Entschuldigungen angenommen. (Ueber 35jährig zur Feuerwehr-Hauptübung).

Donnerstagabend bei einem Kraftwagenunfall tödlich verunglückt. Aus bisher unbekannter Ursache fuhr sein Kraftwagen, den er selbst lenkte, auf dem Wege von London nach Portsmouth gegen einen Baum und wurde völlig zerstört. Der Admiral war sofort tot. Im Kriege war Rushton Kommandant des englischen Kreuzers „Dorsetshire“, das erste englische Kriegsschiff, das nach dem Kriege einen Besuch in Kiel ausführte.

**Schweres Straßenbahnunglück in Chicago**

Chicago, 20. Juli. Ein mit Müttern und Kindern überfüllter Straßenbahnwagen, der sich auf der Fahrt nach einem Strandbad am Michigansee befand, entgleiste und fuhr in die Stahlträger einer Bahnüberführung hinein. Bei dem Unglück wurde eine Person getötet und 40 verletzt.

**Wetter für Sonntag und Montag**

Der Einfluss des nördlichen Tiefbruchs besteht in mäßigem Umfang fort. Für Sonntag und Montag ist wechselnd bewölkt, auch zu vereinzelten Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Druck und Verlag: W. Kieker'sche Buchdruckerei in Altensteig. Hauptgeschäftsführung: Ludwig Laub. Anzeigenleitung: Gustav Wohlisch, Altensteig. D.-N.: VI. 35: 2100. Jzt. Preisliste 2 gült.

Ein neues Fahrrad? **Miele**  
Aber nur Miele  
Zu haben in den Fahrradhandlungen.

Bringe am Montag v. 9 Uhr an **Gemüse und Obst**  
Jasper, Frau Red.  
**Zur Stoppelfaat**

empfehlen wir:  
Rübsamen  
Futter-Erbfen  
Saat-Wicken  
Senf-Samen  
Hiezu Kalkaspeter  
Nitrophoska  
Ammoniak  
Zuckerphosphat  
Kalifalg

**Landwirtschaftliche Bezugs- und Abgabengesellschaft**  
e. G. m. b. H., Telefon SA. 385  
Altensteig, Nagold u. Umgeb.  
**Kirchliche Nachrichten.**  
Ev. Gottesdienst.  
21. Juli, 8 1/2 Uhr Christenlehre für Söhne. 9 1/2 Uhr Predigt. 10 1/2 Uhr Kinderkirche. 8 Uhr abends Vortrag Kiefner im Gemeindehaus. Dienstag 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

**Methodistengemeinde.**  
Sonntag, 21. Juli 9 1/2 u. 20 Uhr Predigt. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule. Mittwoch 20 1/2 Uhr Bibel- u. Gebetsversammlung.

**Zu vorteilhaftem Breifen**  
geben wir ab:  
Mais und Maismehl  
Eofin-Weizen und Weizenschrot  
Eofin-Roggen und Roggenschrot  
Hafer- und Futtermehl  
Weizen-Futtermehl  
Torf-Melasse und Roh-Melasse  
Futter-Zucker und Futter-Schnitzel  
Landwirtschaftliche Bezugs- und Abgabengesellschaft  
e. G. m. b. H., Telefon SA. 385.  
Altensteig, Nagold u. Umgeb.

1885 1935  
**Spurlos verschwunden**  
sind alle Hautunreinigkeiten, wie Pickeln, Mitesser usw. durch täglichen Gebrauch der echten **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul. Zu hab. i. Apoth., Drog. u. Parfüm.

**Frisch eingetroffen:**  
Bad. Keffel 1 Pfd. 30 u. 40  
Bad. Birnen 1 Pfd. 45  
Ausz. Pfirsiche 1 Pfd. 60  
Tomaten 1 Pfd. 40  
Bananen gelbe 1 Pfd. 50  
Orangen 1 Pfd. 40  
Kartoffel, Pfälzer 1 Pfd. 12  
Ausz. 1 Pfd. 16

**Neues Sauerkraut**  
Solange Vorrat reicht:  
Pflaumenmus 1 Pfd. 40  
Gem. Früchte 1 Pfd. 45  
Apfelgelee 1 Pfd. 55  
Preiselbeer 1 Pfd. 60  
Aprikosen 1 Pfd. 70  
bei **Chr. Burghard jr.**

**Tonfilm vom Reichsparteitag 1934**

**„Triumph des Willens“**

Am Samstag und Sonntag wird im Lichtspielhaus „Grüner Baum“ in Altensteig der gewaltige Tonfilm vom Reichsparteitag 1934 „Triumph des Willens“ vorgeführt. Der Besuch dieses einzigartigen Filmwerks wird der Bevölkerung und der Parteigenossenschaft dringend empfohlen.

Der Kreisfilmstellenleiter.

Als Verlobte grüßen  
**Rosa Welker**  
**Hans Kübler**  
Ueberberg Wildbad  
Ettmannsweiler  
21. Juli 1935

**WILDBAD**  
 **WIRKT WUNDER**  
Alt und Jung trinken **Wildbader Sprudel** ganz ausgezeichnet schmeckt **Wildbader Zitronen-Sprudel.** Ueberall bevorzugt.  
Zu haben bei **Hans Rapp**, Mineralwasservertrieb und Bierniederlage, **Altensteig.**

Eine wenig gebrauchte, feststehende **Stiften-Dreschmaschine** (Fabrikat Speiser), 70 cm Getreideweite, mit Wind u. Abhebeschleib, hat preiswert abzugeben **Christian Ködler**, Müdersbach Kreis Nagold  
Habe einige Zentner **Haber** gegen Barzahlung zu verkaufen. Wer? sagt die Geschäftsstelle des Blattes.  
**INSERTATE** erbitten wir uns frühzeitig

